

## Wählergruppe DIE aNDERE: Schwerpunkte im **Wahlkreis V**

Waldstadt I und II, Industriegelände, Schlaatz,  
Teltower Vorstadt

### **Miete schön statt Mitte schön**

In den letzten Jahren sind die Mieten auch im kommunalen Wohnungsbestand in der Waldstadt und am Schlaatz deutlich angestiegen. DIE aNDERE setzt sich seit Jahren für bezahlbaren Wohnraum ein. Keine andere politische Kraft in Potsdam engagiert sich konsequenter gegen den Ausverkauf städtischer Grundstücke an die Immobilienwirtschaft.

Wir fordern, dass die Kosten der energetischen Sanierung nicht auf die Mieten umgelegt werden. Die Finanzierung der städtischen Klimaschutzziele darf nicht hauptsächlich auf die Mieter\*innen der *ProPotsdam* abgewälzt werden. Die angekündigte bauliche Aufwertung am Schlaatz soll nicht dazu führen, dass durch höhere Mieten Menschen aus dem Stadtteil verdrängt werden.

Die von der *ProPotsdam* und den Genossenschaften beabsichtigten Verdichtungen sollen behutsam erfolgen und die soziale Mischung der Einwohnerstruktur bestärken.

### **Hände weg vom Stadtgrün**

Die Stadtverwaltung und die großen Fraktionen haben bei der Stadtplanung in den letzten Jahrzehnten versagt und eine nachhaltige und den sozialen Anforderungen gerecht werdende Entwicklung verschlafen. Beim Wachstum der Stadt wurden schlichtweg zu wenig Schulen, KiTas und Sportplätze geplant und die benötigten Flächen wurden zugebaut. Diese Defizite sollen nun durch einen Schulcampus an der Tram-Wendeschleife in der Waldstadt behoben werden.

Dort will die Stadt mehrere Hektar Wald im Landschaftsschutzgebiet (LSG) fällen, um eine Gesamtschule, eine Förderschule und zwei große Sportplätze für den gesamtstädtischen Bedarf zu bauen. DIE aNDERE unterstützt die Initiative *Bürger für WALDstadt*. Die benötigten Schulen und Sportplätze können an anderen Stellen der Stadt entstehen, z.B. an der nahegelegenen Kulturboden-deponie.

In der Diskussion um die Havelspange wird immer verschwiegen, dass der Bau dieser Straße keineswegs nur Potsdam-West betrifft. Die Havelspange ist Teil einer Umgehungsstraße, welche den Autoverkehr durch die Ravensberge und die Waldstadt zur Wetzlarer Straße leiten soll. Das würde die Waldstadt mit Lärm und Abgasen belasten und die Fällung Zehntausender Bäume in den Ravensbergen bedeuten.

Die am Horstweg zwischen dem Schlaatz und dem Behördenzentrum an der Heinrich-Mann-Allee gelegenen Kleingärten haben eine wichtige klimatische Vernetzungsfunktion, die nicht durch Baulandausweisungen weiter gestört werden soll.

Unsere Bemühungen um die Renaturierung des Arado-sees setzen wir fort.

### **Mehr Platz für Breitensport**

DIE aNDERE setzt sich für wohnortnahe Sportplätze in allen Stadtteilen ein. Der Kunstrasenplatz am Kahleberg muss endlich einen neuen Belag und akzeptable Sanitäreinrichtungen erhalten. Beim Neubau des Sportforums am Schlaatz muss auch ein wettkampftauglicher Kunstrasenplatz für den Schlaatz Jugend- und Freizeitfußballverein *Juventas Crew Alpha* entstehen, der derzeit keine wettkampftaugliche Sportstätte im Kiez hat und die Punktspiele im Kirchsteigfeld austragen muss. Die Freisportanlagen an der Sporthalle Heinrich-Mann-Allee müssen endlich für den unorganisierten Breitensport frei zugänglich gemacht werden.

### **Die Stadt ist mehr als Innenstadt**

DIE aNDERE setzt sich dafür ein, dass bei der Bebauung des Tramdepots ein neues Nachbarschaftszentrum für die Teltower Vorstadt entsteht. Gleichzeitig wollen wir wertvolle Baumbestände und Alleen dort erhalten. Das Bürgerhaus am Schlaatz wollen wir personell und finanziell besser ausstatten. Die brachgefallene Gaststätte *Weide* soll einer sozialen, kulturellen oder gastronomischen Nutzung zugeführt werden, ggf. auch in Verbindung mit einer Wohnungsbauaufstockung. In der Waldstadt II wollen wir das Erscheinungsbild des Wohngebietszentrums verbessern (z.B. das Gebäude und Umfeld der ehemaligen Post).

### **Die Stadt ist kein Parkplatz**

Der Schutz der Wohngebiete vor Autoverkehr ist unserer Wählergruppe in allen Stadtteilen ein wichtiges Anliegen. In der *Siedlung Eigenheim* wollen wir den auf PKW basierenden Schüler\*innenverkehr zur *Internationalen Schule* im Wohngebiet reduzieren. Hier können in der Heinrich-Mann-Allee Ein- und Ausstiegspunkte geschaffen werden und jüngere Kinder mit Schülerlotsen zur Schule begleitet werden.

Die Fahrradrouten zwischen der Innenstadt und den Wohngebieten Schlaatz und Waldstadt sollen baulich instandgesetzt werden. Eine neue Fahrradstraße in der Heinrich-Mann-Allee soll den Fahrradverkehr sicherer gestalten.

### **Eine andere Stadt ist möglich!**

**Unsere *Kommunalpolitischen Bausteine*, alle Themen- und Wahlkreisflyer und eine *Bilanz* unserer Arbeit in der Stadtverordnetenversammlung 2014–2019 finden Sie unter:**

[die-andere.org](http://die-andere.org)

## Wer ist die aNDERE?

DIE aNDERE ist eine kommunale Wählergruppe in Potsdam und deshalb unabhängig von Bundes- oder Landesparteiorganisationen. Wir sehen uns als Teil eines Netzwerkes von Flüchtlingsinitiativen, Umweltverbänden, Studierendengruppen, Kulturprojekten, Bürger\*innen- und Stadtteilinitiativen sowie alternativen Wohnprojekten. Unsere Mitglieder arbeiten in diesen außerparlamentarischen Gruppen aktiv mit. Viele Anfragen, Anträge und Akteneinsichtstermine unserer Stadtfraktion in der Potsdamer Stadtverordnetenversammlung und manche Aktionen unserer Wählergruppe gehen auf Anregungen aus diesem Spektrum zurück.

Bei uns arbeiten Bürger\*innen, Einzelpersonen und politische Aktivist\*innen dauerhaft oder auch zeitweise oder projektbezogen mit. Wir engagieren uns für eine basisdemokratische, sozial gerechte und ökologisch ausgerichtete Gesellschaft. Seit 1993 sind wir in der Stadtverordnetenversammlung vertreten.

Wir sind uns im Klaren darüber, dass die wichtigsten Veränderungen nicht in Parlamenten oder Gemeindevertretungen umgesetzt werden, sondern in der Gesellschaft und ihren Eigentums- und Produktionsverhältnissen. Das lässt sich weder durch Wahlen noch durch Wahlboykotte durchsetzen. Allerdings kann der Zugang zu Informationen und Strukturen für außerparlamentarische Initiativen genutzt werden und eine breitere Öffentlichkeit für politische Alternativen und Visionen geschaffen werden.

Wir betreiben eine visionäre Politik, die wir durch konkrete Projektvorschläge untermauern. Beispiele sind der Nulltarif für Bus und Tram, eine integrationsfördernde Unterbringung von Flüchtlingen oder bedarfsorientierte Sanierungsstandards zur Begrenzung der Mieten.

Wir legen zum Ende jeder Wahlperiode eine transparente Bilanz unserer Arbeit vor. Denn wir möchten nicht nur an unseren Wahlplakaten gemessen werden, sondern daran, was wir getan und erreicht oder zumindest versucht haben.

Die Prinzipien, die wir nach außen vertreten, gelten für uns auch intern: Unsere Stadtverordneten geben ihr Mandat in regelmäßigen Abständen an eine\*n Nachrücker\*in weiter (Rotationsprinzip). Wir möchten auf diese Weise mehr Interessierte mit den Abläufen im Stadthaus vertraut machen, unsere Mandatsträger\*innen vor Verschleiß und Anpassungsprozessen schützen und verhindern, dass Karrierestreben und Tunnelblick unsere Politik bestimmen.

Die Stadtverordneten, die auf unseren Listen gewählt werden, spenden ihre monatliche Aufwandsentschädigung an die Wählergruppe, die damit ihre finanzielle Unabhängigkeit sichert und außerparlamentarische Initiativen organisiert und unterstützt.

## aNDERE Kandidat\*innen im Wahlkreis V

**Steffen Pfrogner**  
**Monique Tinney**  
**René Kulke**  
**Frauke Röth**  
**André Tomczak**  
**Grit Sujata**  
**Sandro Szilleweit**  
**Dr. Dörthe Handorf**  
**Sebastian Weise**  
**Janine Hausknecht-Hackert**  
**Björn Trauer**  
**Jennifer Hoffmann**  
**Prof. Dr. Wolfram Meyerhöfer**  
**Michael Chudoba**

Stadtplaner und Architekt  
Krankenhausseelsorgerin  
Schulsozialarbeiter  
Dipl.-Ing. Architektur  
Stadtentwickler  
Sozialarbeiterin & Medienpädagogin  
Entwicklungsingenieur  
Meteorologin  
Kulturveranstalter  
Altenpflegerin  
Hausmeister  
Sozialarbeiterin  
Hochschullehrer  
Drucker

## Eine andere Stadt ist möglich! Themen Wahlprogramm DIE aNDERE

- Stadtentwicklung **Die Stadt ist kein Museum!**
- Wohnen **Miete schön statt Mitteschön**
- Kita und Schule **Gleiche Bildungschancen für alle Kinder**
- Umwelt- und Klimaschutz **Eine Frage der Gerechtigkeit**
- Mobilität **Mit weniger Verkehr besser mobil sein**
- Sport **Vorfahrt für den Jugend- und Breitensport**
- Kultur **Mehr als Schlösser und Schlosskopien**
- **Städtische Betriebe unter Bürger\*innenkontrolle**
- **Echte Bürger\*innenbeteiligung ist mehr als wählen lassen**
- **Integration, Inklusion und Teilhabe: Eine Stadt für Alle**

Mehr auf unserer Webseite [www.die-andere.org](http://www.die-andere.org)



[kontakt@die-andere.org](mailto:kontakt@die-andere.org)

Wählergruppe DIE aNDERE  
c/o Jan Wendt, Dortustraße 1, 14467 Potsdam

April 2019

[die-andere.org](http://die-andere.org)

Eine  
andere Stadt  
ist möglich!

Schwerpunkte

# Wahlkreis V

Waldstadt I und II, Industriegelände, Schlaatz  
Teltower Vorstadt

[die-andere.org](http://die-andere.org)



**DIE  
aNDERE**